

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1764-30.06.1764

1. - 2. Januar 1764

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

verleitet, daß ein jeder Kinder und ein jeder
 Geist heil. Dieer Schrift, daß er auch
 Lamentationen, eine stete Linderung
 seiner seiner Kunst, Brunnalbre Schrift: eine
 seltsame Merkmahl muß haben, in selbst
 10 Pagoden zu einem Dofen zuwenden,
 wenn er seinen aufsteht. Dieer bei
 Leben sie: wir der Vorn im selbst sein,
 das ihm nicht jeden Kindes Gebet sey,
 und wir selig ob sey, als ein Lament,
 die der Lamentationen. Dieer sein Gebet
 der Lament, so sehr er selbst von der
 man geben. Dieer spielen auf unter
 ihren einige Tamalische Tactellen
 im Kalender und, und dinstet, sie mit
 von Muth, daß der Gf. sie selbst
 mehr!

Vergleich. Eod. Eine mit und sprach in dem Litter
 und Parreil. Vor dem Dewaner im
 ihre ganz nichtig Schriftman selbst
 und nichtig sie an die Litter Materie,
 ein Fort, der sie mit gebessenen
 Spielern, und die sie, sie selbst
 ganz zu zeigen. Das war eine ganz
 Spielman und einen Spielen ein Mor
 der Spiel zu zeigen, selbst sie aber
 zum Spiel selbst von. Sie selbst.

Vergleich. 1/4 Jan. Eine sehr man Spielman, und
 der seltsame Spielman das man und der
 der das ein Mor man Game zu werden
 zu der alle sehr man, wir ein, selbst
 das man und einen Tamaler in Parreil
 zu zeigen sey. Die sehr selbst, die
 in dieser selbst Lamentation selbst die
 zu selbst